

**Bilanz am 31. März 1912:** Aktiva: Terrain Wilmersdorf 3 616 603, Strassenbau do. 15 098, Terrain Steglitz 533 095, Strassenbau do. 75 349, Hausgrundstück Wilmersdorf 2 054 846, Restkaufgelder 385 100, Effekten 6787, Kassa 3868, Bankguth. 90 437, Kto neuer Rechnung 695, Bureau-Utensil. 1, ausgefallene Forder. 1. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Hypoth. 1 338 000, R.-F. 61 247, rückst. Haus-Unk. 2500, Gewinn 380 136. Sa. M. 6 781 884.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Effekten, Kursverlust 262, Abschreib. auf Hausgrundstücke 67 000, Zs. 29 221, Hypoth.-Zs. 58 297, Steuern 55 017, Hausunk. 38 185, Terrain-Unk. 3860, Handl.-Unk. 31 854, Bauprojekte 4422, Provis. 3107, Gewinn (Vortrag) 380 136. — Kredit: Vortrag 367 899, Gewinn aus Parzellenverkäufen Wilmersdorf 171 961, Hypoth.-Zs. 27 397, Mieten 104 107. Sa. M. 671 366.

**Kurs Ende 1905—1912:** 128, 115.75, 92.75, 108.50, 120, 107.25, 94.75, 72.50%. Zugel. Mai 1905. Erster Kurs 5. 6. 1905: 132%. Die Aktien werden franko Zs. gehandelt. Notiert in Berlin.

**Dividende:** Wird nicht verteilt (siehe unter Gewinn-Verteilung).

**Direktion:** Justizrat Dr. Johs. Schultz, Geh. Rat Hans Riese.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Leop. Steinthal, Aug. Hoddick, Berlin; Geh. Komm.-Rat Carl Klönne, Justizrat Max Mosse, Berlin; Reg.-Baumeister a. D. Dr. Ch. Havestadt, Wilmersdorf; Komm.-Rat Adalb. Colman, Langenberg.

**Zahlstelle:** Berlin: Deutsche Bank.

## B. Wittkop Akt.-Ges. für Tiefbau in Berlin,

Direktion in Gross-Lichterfelde, Chausseestrasse 10.

**Gegründet:** 18./10. bzw. 26./11. 1906 mit Wirk. ab 1./9. 1906; eingetr. 6./12. 1906. Gründer: Osnabrück unter der Firma: B. Wittkop, G. m. b. H. in Osnabrück, Justizrat Bernh. Dyckhoff, Bernh. Jos. Wittkop, Osnabrück; Carl Wittkop, Dortmund; Obering, Carl Fastenrath, Gross-Lichterfelde.

Die Mitgründerin B. Wittkop, G. m. b. H. brachte mit Wirkung ab 1. 9. 1906 auf das A.-K. in die neue Akt.-Ges. ein: Das gesamte von ihr bisher zum Betriebe eines Tiefbauunternehmens benutzte Inventar, spez. Masch., Geräte, Baracken, Bureau mobil. (bewertet mit M. 1 035 993), die gesamten, zum Betriebe des Tiefbauunternehmens gehörigen und für dessen Rechnung beschafften Vorräte an Bauhölzern, Maschinenersatzteilen, Kohlen, Öl u. dergleichen (bewertet mit M. 40 359) aus der ihr gegen den Kreis Teltow für geleistete Arbeit zustehenden Forderung einen Teilbetrag von M. 316 394 die ihr aus hinterlegt. Kaut. zustehenden Forderungen von M. 11 600 bar 26 875, zu einem Gesamtwerte von M. 1 431 223. In Anrechnung auf ihn übernahm die Akt.-Ges. Schulden der einbringenden G. m. b. H. zum Betrage von M. 135 223, für den Rest von M. 1 296 000 erhielt dieselbe Ges. 1296 Aktien à M. 1000. Die Akt.-Ges. trat in die Verträge von vermieteten Inventarstücken ein, übernahm die Ausführung des mit der Oberlausitzer Braunkohlen A.-G. zu Kleinsaubernitz geschlossenen Vertrags über Abrumarbeiten und übernahm ferner Rechte u. Pflichten aus dem Angebot an die Stadt Spandau über einen Haveldurchstich bei Spandau.

**Zweck:** Ausführung von Tiefbauten, Erdarbeiten u. Arbeiten ähnlicher Art. Die Ges. beendete 1907 den Ausbau des Teltowkanals, 1909 den Spreemüttkanal, 1911 den Veltener Stichkanal u. 1912 die Lehnitzstrecke des Grossschiffahrtsweges Berlin-Stettin u. Malzer Kanalstrecke, ist mit der Verbreiterung des Hafens Kanals Danzig-Neufahrwasser beschäftigt, auch wurden einige mehrjährige Abräumverträge in der Braunkohlen-Industrie abgeschlossen.

**Kapital:** M. 1 700 000 in 1700 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000; erhöht zur Vergrößerung der Betriebsanlagen lt. G.-V. v. 1./7. 1911 um M. 400 000 in 400 Aktien, div.-ber. ab 1./3. 1911, begeben zu 105%. Aktien nicht notiert.

**Geschäftsjahr:** 1. 9.—31. 8. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Der A.-R. erhält aus dem, nach Abzug aller Rückl., der Tant. des Vorst. u. der Beamten u. 4% Div., verbleibenden Gewinnbeträge eine Tant. von 10% desjenigen Betrages, welcher insges. als Div. an die Aktionäre zur Verteilung gelangt, mind. jedoch M. 6000.

**Bilanz am 31. Aug. 1912:** Aktiva: Geräte 1 252 675, Gebäude 5504, Mobiliar 1, Anzahl. auf Geräte 8000, Material, Vorräte u. Ersatzteile 125 408, Anschaffungen u. Kosten für neu aufgenommene Baue 72 964, Vorausleistungen auf sonst. Arbeitsstätten 41 912, Kassa 32 736, Effekten 67 596, Debit. 452 360, Bankguth. 167 682, Avale 50 000. — Passiva: A.-K. 1 700 000, R.-F. 46 772 (Rückl. 12 258), do. II 125 000 (Rückl. 50 000), Rückl. f. Berufsgenoss. u. Löhne 40 708, Kredit. 111 460, Avale 50 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 17 495, do. an A.-R. 14 741, Div. 153 000, Vortrag 17 661. Sa. M. 2 276 840.

**Gewinn- und Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 169 016, Gen.-Unk. 103 091, Gewinn 265 157. — Kredit: Vortrag 19 984, Rohgewinn 506 843, Zs. 10 436. Sa. M. 537 265.

**Dividenden 1906 07—1911 12:** 5, 5, 6, 8, 8, 9%.

**Direktion:** Ober-Ing. Carl Fastenrath. **Aufsichtsrat:** Vors. Justizrat Max Erich, Stellv. Rentner Gustav Drouven, Geh. Bergrat Gen.-Dir. Dr. Viktor Weidtmann, M. d. H., Aachen; Bank-Dir. Fritz Herbst, Elberfeld; Komm.-Rat Gust. Prym, Konstanz; Rentier Rob. Suermond, Aachen; Major Heinr. Krebs, Tilsit.

**Prokuristen:** Eugen Demmig, Heinrich Zuckermann.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Aachen: Berg. Märk. Bank; Berlin: Disconto-Ges.; Osnabrück: Carl Schwenger; Essen: Essener Bankverein.